

SAVE THE DATE

Kupfer als Pflanzenschutzmittel – Erfolge der Minimierungsstrategie und Suche nach Alternativen

Wissenstransfer-Fachgespräch

Die „Kupfer-Tagung“ geht in diesem Jahr aufgrund einer zusätzlichen Veranstaltung zu Kupfer im Weinbau auf EU-Ebene zu ihren Ursprüngen zurück und fokussiert (wieder) auf das Thema „Kupfer als Pflanzenschutzmittel“. Die Tagung dient dazu, erfolgreiche Maßnahmen sowie Herausforderungen bei der Minimierung von Kupfer im Pflanzenschutz vorzustellen. Am Donnerstagnachmittag sollen aktuelle regulatorische Fragen zu Kupfer diskutiert und – wie üblich – die Ergebnisse des Kupfermonitorings der deutschen Bio-Verbände vorgestellt werden. Außerdem sollen Vorhaben und Forschungsprojekte mit neuen technischen Innovationen zur weiteren Kupferminimierung aufs Parkett kommen. Freitagvormittag stehen indirekte Maßnahmen wie z. B. neue Erkenntnisse zu widerstandsfähigen Sorten auf dem Programm.

Forschende, LandwirtInnen, BeraterInnen, politische EntscheidungsträgerInnen und Behörden sollen zusammenkommen, um die Fortschritte und Weiterentwicklung der Kupferminimierungsstrategie für die Gesunderhaltung von Pflanzen zu diskutieren. Konferenzsprache ist deutsch.

Die Veranstaltung wird am **Julius Kühn-Institut in Berlin Dahlem** stattfinden. Sie werden im September eine Einladung mit dem Programm und der Möglichkeit zur Anmeldung erhalten. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Forschungsergebnisse zu innovativen Ansätzen zur Kupferreduktion vorzustellen.

Bitte senden Sie bis zum 5. September 2024 eine E-Mail mit dem Thema und Titel Ihres Beitrags an wpatzwahl@boelw.de damit wir diesen bei der Planung berücksichtigen können.

Bitte merken Sie sich diesen Termin für die Kupfer-Tagung vor:

Donnerstag/Freitag, 28./29.11.2024 (von/bis 13:00 Uhr)

Teilnahmegebühr: keine, der Veranstaltungsteil am Freitag ist Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL), initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖL befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Fahrtkosten und Verpflegung werden von den Teilnehmern getragen.

Für Fragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Dr. Wolfgang Patzwahl, BÖLW



Prof. Dr. Stefan Kühne, JKI